



Ihre Ansprechpartnerinnen im Kreisintegrationszentrum:

Frau Leuchter
Tel. 02104 - 99 2173

Frau Röhr
Tel. 02104 - 99 2127

Kreisintegrationszentrum Mettmann
Düsseldorfer Str. 47

Raum 4.322

40822 Mettmann

E-Mail: iff@kreis-mettmann.de

Eine Kooperation mit



im Kreis Mettmann



**Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Mettmann**



Impressum

Kreis Mettmann

Kreisintegrationszentrum Mettmann

Düsseldorfer Str. 47

Verwaltungsgebäude 4

40822 Mettmann

Tel. 02104 - 99 2127, - 99 2162 und - 99 2173

E-Mail: integration@kreis-mettmann.de

www.kreis-mettmann.de

www.integration-me.de

Fotografische:

Titel: iStockphoto, Laflor

Rückseite: Thinkstock, LDProd

Innenenteil: Fotolia.com, PaulPaladin

Kreisintegrationszentrum Mettmann

Mettmann

Sprach- und Integrationslotsen
im Kreis Mettmann



Kreis Mettmann
Kreisintegrationszentrum

Das Kreisintegrationszentrum Mettmann wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kreis Mettmann



Sprach- und Integrationslotsen im Kreis Mettmann:

Sprach- und Integrationslotsen und -lotsinnen sind zwei- oder mehrsprachige Personen, die in der Regel über eine eigene Zuwanderungsgeschichte verfügen.

Sie werden durch den Caritasverband intensiv geschult und auf ihre Aufgabe qualifiziert vorbereitet und sind zur Neutralität und Verschwiegenheit verpflichtet.

Inhalt ihrer Tätigkeit ist es, Neuzugewanderte oder Menschen mit Fluchterfahrung mit mangelnden oder fehlenden Deutschkenntnissen zu Ämtern, Ärzten, Institutionen usw. zu begleiten.

Sie helfen z. B. dabei, dass sich die Klienten in einem für sie fremden und unübersichtlichen System zurechtfinden können. Hierdurch können von vornherein Missverständnisse verhindert oder ausgeräumt und Hemmschwellen abgebaut werden. Beratungsabläufe verlaufen im Allgemeinen reibungsloser und effektiver.

Insgesamt können über 30 Sprachen abgedeckt werden.

- ### Unterstützungsangebote für
- Mitarbeiter*innen des Kreises Mettmann
 - des Jobcenters ME-aktiv
 - der Kreispolizeibehörde, der kreisangehörigen Städte und Wohlfahrtsverbände
 - sowie haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe

Antragsverfahren

Wenn Sie als Mitarbeiter*in in den vorgenannten Institutionen die Hilfe eines Sprachlotsen oder einer Sprachlotsin benötigen, können Sie die entsprechenden Formulare bei den umseitig Ansprechpersonen anfordern.

Die Formulare beinhalten:

- Antragsvordruck
- Einverständniserklärung in verschiedenen Sprachen (für Ihre Akten)
- Datenschutzerklärung zum Aushändigen an Ihre Klient*innen und Kund*innen

Den Antragsvordruck können Sie am PC bearbeiten und vollständig ausgefüllt an ifl@kreis-mettmann.de zurücksenden. Es hat sich bewährt, dass bereits ein fester Beratungstermin angegeben ist. Bitte planen Sie hierbei einen Vorlauf von mindestens drei Tagen ein.

Es ist von Seiten des KI nicht erforderlich, dass Sie sich die Einsätze über Ihre Vorgesetzten genehmigen lassen müssen. Die Ansprechpartnerinnen des KI bearbeiten Ihren Antrag umgehend und leiten diesen an die Caritas zur Vermittlung einer Lotsin oder eines Lotsen weiter. Von dort aus erhalten Sie dann eine Bestätigung.

Das Angebot ist für Sie oder Ihre Institution kostenlos.

Spezielles Angebot für
traumatisierte Menschen mit
Fluchterfahrung und Zuwanderungsgeschichte

Spezielles Unterstützungsangebot

Viele Geflüchtete, vor allem aber Flüchtlingsfrauen und -kinder sind durch die erlebten Gewalterfahrungen vor Ort oder auf ihrem Fluchtweg mitunter stark traumatisiert. Gespräche mit den Akteuren in den kreisangehörigen Städten bekräftigen dies durch Erfahrungen in den Flüchtlingsunterkünften. Aber auch Zugewanderte aus anderen Ländern sind häufig betroffen.

Zahlreiche Betroffene sind aufgrund der traumatischen Erlebnisse oftmals nicht fähig, ihren Alltag zu bewältigen oder einen Sprachkurs zu belegen, geschweige denn erfolgreich zu absolvieren.

Zudem wissen viele aus ihren Heimatländern nicht, dass es neben einer medizinischen Versorgung auch psychologische Hilfen gibt.

Zur Unterstützung und Begleitung dieser Menschen (z. B. zu Ärzten, Therapeuten und Beratungsstellen) wurden einige ausgewählte Sprachlotsen durch ein Expertenteam des Psychosozialen Zentrums für Flüchtlinge e. V. Düsseldorf intensiv qualifiziert.

Wenn Sie in Ihrer Beratungs- oder Betreuungssituation diese besondere Unterstützung benötigen, dann kreuzen Sie bitte in dem Antragsformular das entsprechende Kästchen dazu an.

Für Rückfragen stehen Ihnen die umseitig genannten Ansprechpartnerinnen gern zu Verfügung.